26. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B 2024

Erste Lesung Num 11,25-29

… wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte! …

Evangelium Mk 9,38-48

Keiner, der in meinem Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

In der ersten Lesung und auch im Evangelium wollen Menschen andere hindern, im Geist Gottes zu reden und zu handeln… der Grund ist ähnlich: die anderen gehören nicht zu ihnen – sind keine „Auserwählten“ - keine Nachfolger Jesu. Und doch ruht der Geist auf ihnen. Sie reden und handeln im Sinne Gottes.
Auf diese Weise erfahren Menschen:

Gott ist der „Ganz andere“
sein Geist weht wo er will

Jeder Mensch bekommt die Chance …

Auch die Worte des heutigen Jakobusbriefes –
die Mahnung, den Blick auf das zu lenken, was andere brauchen – Reichtum zu teilen in Wort und Tat sollen uns allen anregen, in der Nachfolge Jesu zu leben. (Diese Woche gibt uns die Caritassammlung eine gute Gelegenheit). SEIN Geist unterstützt uns – „nur“ eine einzige Voraussetzung braucht es dazu: *Offen sein für das Wirken des Geistes.*

Bitten wir Gott um Offenheit, Erkennen seines Geistes und seinen Beistand, *Deine Barbara Kainz*

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. Barbara Kainz, Gemeindereferentin, Seels. Ansprechpartnerin in Wall u. Oberwarngau, Mail: BKainz@ebmuc.de Tel. 08021/50489812
Bilder: Hl. Geist Pfarrkirche Maria Puchheim, © B. Kainz

Alle Impulse sind zum Nachlesen auf der Homepage: www.pv-holzkirchen-warngau.de